



Die Nacht der Fledermäuse

Geschrieben von Andreas Niesel
Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen/Großenheidorn.

Heute war ein ganz besonderer Bullerbachttag - oder besser gesagt, eine Bullerbachnacht.

Nach unserem Treffen im Bullerbachtal wollten die Älteren von uns noch einen Ausflug zur Fledermaus-Nacht nach Großenheidorn am Steinhuder Meer unternehmen. Deshalb nahmen wir heute unser Abendessen am Bullerbach ein: Es gab heiße Würstchen und Toastbrot und sogar noch 2 gegrillte Schnitzel, die wir von der Klasse 2 C geschenkt bekamen. Sie feierte gerade am Naturfreundehaus ihr Klassenfest.

Danach fuhren wir in Andreas VW-Bus nach Großenheidorn, wo uns Herr Garberding von der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e. V. schon erwartete. Es war schon fast dunkel, als wir um 19.45 Uhr losgingen.

Zunächst hörten wir etwas zirpen: Es war die Große grüne Laubheuschrecke, auch "Heupferd" genannt.



Jetzt war die Sonne ganz untergegangen und die Schwalben vom Himmel verschwunden: Die Zeit der Fledermäuse hatte begonnen. Und da war auch schon die erste. Es war der Große Abendsegler.



Deutlich konnten wir die Ultraschalllaute mittels eines Fledermausdetektors hören. Es war sehr spannend, diesen Fledermäusen bei ihrer Jagd nach Insekten zuzuschauen. Einige flogen sogar ganz dicht über unsere Köpfe hinweg.

Später sahen wir auch noch die Breitflügelfledermaus.



Zum Schluss hörten und sahen wir eine Waldkauzfamilie, einen Turmfalke und einen Mäusebussard.

Wir verabschiedeten uns von Herrn Garberding und bekamen von ihm ein

großes Lob für unser vorbildliches Verhalten während der Fledermaus-Nacht.

Ganz müde traten wir um 22.00 Uhr die Heimfahrt an und schliefen alle in Andreas Auto ein.



Der Große Abendsegler

Der Große Abendsegler ist eine Fledermaus. Er wohnt aber nicht in Dachstühlen oder verfallenen Gemäuern, sondern sucht in alten **Baum-Höhlen** Schutz.

Große Abendsegler gehören zu den **Säugetieren**, sind aber - wie alle Fledermäuse - ganz besondere Säuger: Sie fliegen mit den Vorderbeinen!

Zwischen den dünnen, stark verlängerten Fingern ist eine dünne Flug-Haut gespannt, die bis zu den Hinterbeinen reicht.

Wie sieht der Große Abendsegler aus?

Abendsegler haben eine **kurze Schnauze** und relativ **kleine, runde Ohren**.

Ihr samtiges Fell ist **rötlich bis goldbraun** und auf der Bauchseite etwas heller.

Gesicht und Flug-Häute sind **schwarzbraun** gefärbt.

Der Körper der Großen Abendsegler ist knapp **8 bis 10 Zentimeter lang**.

Sie haben eine Flügel-Spannweite von 40 Zentimetern und sind nur **30 bis maximal 40 Gramm schwer**.

Sie können bis zu **50 Stundenkilometer** schnell fliegen.

Wie alt kann er werden?

Ganz genau ist nicht bekannt, wie alt Große Abendsegler werden können, aber vermutlich sind es **bis zu zehn Jahre**.

Der Lebensraum

Große Abendsegler leben vor allem in **Wäldern**. Dort bewohnen sie **Baum-Höhlen**; meist sind das alte, verlassene Höhlen, die von Spechten angelegt wurden. Sie leben aber auch in Parks, in Städten, an Waldrändern und in Alleen.

Wenn sie nicht genug Baum-Höhlen finden, ziehen sie gerne auch in die von Naturschützern aufgehängten **Fledermaus-Kästen** ein.

Die Heimat

Die verschiedenen Abendsegler-Arten leben in **Europa und Asien**. Der Große Abendsegler kommt von Spanien über Frankreich und Deutschland bis England und Süd-Skandinavien vor; außerdem von Ost-Europa bis zum Ural und im Westen des Iran.

Die Nahrung

Obwohl sie ein kräftiges Gebiss haben, fressen Abendsegler neben **großen Insekten** wie **Maikäfern und Faltern** auch viele kleine **Köcherfliegen, Zuckmücken und andere schwärmende Kleininsekten**.

Sie jagen in großen Gruppen in der Abenddämmerung. Bereits nach rund einer Stunde sind sie satt. Sie kehren in ihr Versteck zurück. Zwar erscheinen sie ab und zu einzeln während der Nacht im Jagdgebiet, doch meistens fliegen sie erst wieder in der Morgendämmerung in Gruppen zum Jagdflug aus.

Winterschlaf

Abendsegler überwintern in **witterungsgeschützten Unterschlüpfen** in Gruppen von oft mehreren Dutzend oder gar weit über hundert Tieren. Typische Winterschlafquartiere sind **Spechthöhlen**. Auch in Fassadenspalten und in Rollladenkästen von hohen Wohnhäusern und Fabriken und in Hohlräumen von Betonbrücken überwintern Abendsegler.

Impressum:

BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Telefon und Fax: 05138/9969

Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de

Internet: www.bullerbachkinder.tk